## Beilage Nr. 10.

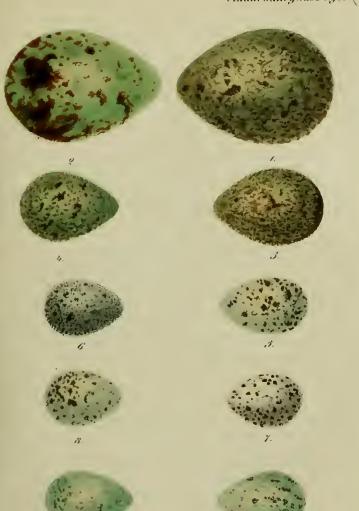
## Einige neue oder weniger bekannte Eier.

Von E. Baldamus.

(Hierzu Taf. II.)

Unter den von Herrn Dr. N. Kjärbölling mitgebrachten und der Versammlung vorgezeigten Eiern waren besonders die von Totanus fuscus und glottis, von Tringa platyrhyncha (Limicola pygmaea), dann die von Garrulus infaustus, Falco gyrfalco und anatum interessant. Freund K. übergab mir die Eier, "Kabinetsstücke" seiner sehr reichen Sammlung, zum Abbilden und Beschreiben, nebst seinen Notizen darüber aus dem Munde des englischen Ornithologen S. Johu Wolley.

1. Totanus fuscus. Tab. II. Fig. 1. Alle die, welche das Ei gesehen haben, können nur bestätigen, dass es in der That zu den am schönsten gefärbten und gezeichneten gehört. Grundfarbe wie Zeichnungsfarbe sind von einem so lebhaften intensiven Tone und harmoniren so vortrefflich miteinander; der schöne Glanz hebt beide so sehr, und selbst die Gestalt ist eine so angenehme, dass ein äbnliches Ensemble nur selten vorkommen dürfte. Die Grundfarbe ist ein reines und gesättigtes Gelblichgrün oder Moosgrün, im frischen Zustande sicher noch reiner und lebhafter. Die Schaalenflecke, grössere und kleinere, von unregelmässiger Gestalt, sind dunkler und heller aschgraublau; die Zeichnungsflecke, am stumpfen Ende gross, unregelmässig, dichtstehend und einen deutlichen Kranz bildend, nach dem spitzen Ende zu kleiner und sparsamer stehend, sind von einem fast leuchtenden Kastanienbraun. Die Poren sind klein, flach, regelmässig rund, ziemlich dichtstehend; die Schaale glatt und von schönem Glanze. Die Gestalt fast rein kreiselförmig, allmählig abgestumpft. Grösse der Axen: 451/2 und 321/2 MM., also grösser als die grössesten Eier von T. çalidris.



1 Tot glutter & Tot fuseus & transcala pyganan la Vernya minuta. S Bambyeitta Garrilus 9 10 tempodaeus 2



Das Nest, aus wenigen Halmen kunstlos erbaut, steht am Erdboden, im Grase, in Waldungen und zwar vorzugsweise an offenen und nassen oder wenigstens feuchten Stellen. Eierzahl 4:

2. Totanus glottis. Taf. II. Fig. 2. Das Ei dieses Vogels ist weniger schön und gleicht im Ganzen einem grossen Rothschenkeleie (T. calidris). Grundfarbe ein helleres und unreineres Olivengrün (wahrscheinlich alle Nüancen der Grundfarbe der letztgenannten Eier durchlaufend). Schaalenflecke röthlichaschgrau und violettgrau. Zeichnungsflecke röthlich umbrabraun, beide kleiner und weniger verwaschen als bei den meisten Rothschenkeleiern, überall gleichmässig auf der Oberfläche vertheilt. Poren etwas tiefer und grösser als bei T. calidris, das Korn etwas gröber. Matter öliger Glanz. Gestalt kreiselförmig, etwas bauchig, allmählig abgestumpft. Grösse der Axen: 46 und 33½ M. M. (Die grössten Calidris-Eier meiner Sammlung messen 46 und 30 MM., und 44 und 31 MM.; die grössten von Vanell. cristatus 46½ und 32, 46 und 33 MM.)

Nistort, Stand des Nestes, Nestbau und Eierzahl wie bei T. fuscus.

3. Limicola pygmaea. Taf. II. Fig. 3. Grundfarbe ein mit Roth gemischtes unreines Olivengrüngelb. Schaalenflecke röthlichgrau. Zeichnungsflecke dunkelröthlichbraun, unregelmässig, meist klein und schr klein, scharf abgegrenzt, fast überall dicht die Oberfläche bedeekend, am stumpfen Ende dunkler und zusammenfliessend, oft so schr, dass von der Grundfarbe und den Schaalenflecken Nichts sichtbar bleibt, fast ohne allen Glanz. Poren klein, flach und dicht. Glanz ziemlich matt. Gestalt: gestreckte zur Birnenform hinneigende Kreiselform. Grösse der Axen: 32 und 23 MM. (ein von Herrn Keitel vor 8 Tagen aus Lappland nebst dem "Mütterchen", [wie die Lappen das auf dem Neste ergriffene W. nennen] mitgebrachtes Exemplar misst 33 und 22 MM., gleicht aber, wie die übrigen, dem eben beschriebenen so schr, dass die Eier, besonders wegen ihrer dicht stehenden, kleinen und entschieden abgegrenzten Fleeken, nicht leicht mit ähnlichen zu verwechseln sind).

Der Vergleichung halber noch die Maasse der grössesten Tringa minuta 30 und 20 MM, und der kleinsten Tr. alpina 33 und 24½ MM.

Die Nester standen im Grase! Leider Alles, was darüber zu erfahren war.

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Naumannia</u>. <u>Archiv für die Ornithologie</u>, <u>vorzugsweise Europas</u>

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Baldamus August Karl Eduard

Artikel/Article: Einige neue oder weniger bekannte Eier. 252-253